

George F. Vorst,  
(Nachfolger von Emil Martin.)  
**APOTHEKER**  
Die Anfertigung von Rezepten  
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.  
Ecke der Süd Meridian Straße und  
Russell Avenue.

**Siefiges.**  
Indianapolis, Ind., 17. August 1888.

**Stellungsregister.**  
Die angeführten Namen sind die des Autors oder  
der Mutter.  
**Georg Schuch, Knabe, 16. August.**  
John Schuchmacher, Mädchen, 15. Aug.  
**Verheiratet.**  
John Fischer mit Rosa Bernheim.  
James Richter mit Anna Weissbrod.  
Emery Langston mit Sophia Derlon.  
Charles Reed mit Mary Wagner.  
**Todesfälle.**  
Thomas Powell, 66 Jahre, 16. Aug.  
Hattie Kies, 3 Monate, 16. Aug.  
Albert Kuhn, 5 Monate, 16. Aug.  
— Gaywood, 2 Monate, 15. Aug.  
Willie Johnson, 4 Monate, 15. Aug.  
Johannes Goetz, 25 Jahre, 15. August.

— Herr Schwarz, Bloomington, Ill.,  
litt an heftigen Magenbeschwerden  
die seinen Willen zu brechen, bis ihm  
gegeben wurde Dr. King's  
Kathartische Tropfen zu gebrauchen, diese  
halfen sofort.

— Heute Abend ist Schiffsabfahrt.  
37 Geburten und 43 Sterbefälle  
während dieser Woche.

— W. E. Brown, Advokat, Vance  
Blod, Zimmer 23.  
5 Fälle von Diphtheria 2 Fälle  
von Scharlachfieber und 1 Fall von  
Malaria jetzt in der Stadt.

— Der hiesige Baseball Club scheint  
sich nachgerade an die Regeln gewöhnt zu  
haben. Gestern wurde er von dem  
Washington Club mit 2 gegen 0 geschla-

— Adolph Eubel hat jetzt  
die Wirtschaft von George  
Kremer, No. 338 Süd Meri-  
dian Straße übernommen.  
Montag Abend, den 20. Aug.  
findet große Eröffnung mit  
Musik statt. Jeder Mann ist eingeladen.

— Die Western Land & Emigra-  
tion Co. ließ sich mit \$100,000 Capital  
und der Greenwood, Howard Co., Roller  
Mill & Grain Elevator Co. ließ sich mit  
\$10,000 Kapital incorporieren.

— Gegen William McAllister, wel-  
cher im Mai 1886 von der Bundesregie-  
rung angeklagt wurde, die Ein-  
burg Postoffice beraubt zu haben, ist die  
Anklage niedergeschlagen, weil es an Be-  
weisen zur Überführung fehle.

— Tom Brown, ein Greis von 70  
Jahren wurde gestern Abend schwer am  
Kopfe verletzt auf dem Vincennes Ge-  
leise liegend gefunden. Der Mann ist  
aus dem Armenhause zu Knox County  
entlassen.

— Der Unterzeichnete, wel-  
cher früher in Schmidt's  
Brauerei angestellt war, hat  
Fred. Kaufmann's Wirt-  
schaft, No. 389 E. Delaware  
Straße übernommen und  
wird jetzt C. F. Schmidt's  
Wiener Bier an Kopf haben.  
Zu zahlreichen Besuchen ladet ein.

— Billy Nebmann.  
Konstabler Charles Biggs hat  
heute den Polizei-Sergeanten John  
Lowe bei Equire Freiheitman verhaftet,  
weil dieser ihn neulich aus dem Polizeige-  
richtsraum ohne irgend welche Veran-  
lassung hinausgeschleift hat. Die Ver-  
handlungen finden nächsten Dienstag  
statt.

— John Vigham und James Beach,  
zwei farbige geflüchtete Arbeiter in  
Foster's Restauration an Nord Pennsylv-  
ania Straße über einen Hund des Res-  
taurateurs zu streiten, wobei Vigham  
seinen Gegner eine Zuckerschleife an den  
Kopf warf. Beide entzogen sich durch  
die Flucht der Verhaftung. Vigham  
wurde aber heute erwischt.

— Gestern Abend um 8 Uhr wurde  
durch zwei übereinanderliegende Drähte  
für die elektrische Beleuchtung in dem  
Geschäfte von Charles Mayer & Co. das  
Ausflammen von Funken verursacht und  
ein Vorfall, der sofort den Feuer-  
alarm, was sich jedoch bald als sehr irre-  
föhrig erwies. Chemical No. 1 folgte  
sogleich dem Rufe, ließ jedoch in einen  
Gasgraben, welcher wie gewöhnlich nicht  
genügend erleuchtet war. Das Feuer-  
wehrgesetzlich-Haus-Glas wurde leicht  
verletzt, die beiden Pferde erlitten Ver-  
letzungen, welche sie ein paar Tage  
lang dienstuntauglich machen werden.

— Zu den besten Feuer-Verföhrungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.  
Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr  
John Wacker ist Präsident dieser an-  
gekauften Gesellschaft und ist als Agent  
der folgenden Gesellschaften hier tätig:  
British America, Vermögen \$800,000.  
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.  
German American, N. Y., Vermögen  
\$5,150,000. Die „Franklin“ hat nicht  
nur billige Raten, sie läßt auch außer den  
regelmäßigen Raten, selbst bei großen  
Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Dr.  
Germann & Brandt, ist Solicitor  
für die hiesige Stadt und Umgebung.

**Eifer des Eisenbahnunglücks.**

Das Eisenbahnunglück, welches gestern  
bei Chicago stattfand, hat auch hier seine  
Opfer gefordert.

Der Spediteur Thomas Splann,  
welcher sich mit seiner Frau auf dem  
Zuge befand, ist ein Bruder des Beih-  
halter's Timothee Splann, welcher in  
seiner Wohnung befindet sich No. 129 Ost  
Merrill Straße. Seine Frau wollte mit  
nach Chicago fahren, um sich ein paar  
Tage lang dort aufzuhalten und die bei-  
den Kinder der Gatte, Mädchen im Alter  
von 7 und 9 Jahren, hatte man einwei-  
sen hier bei Verwandten untergebracht.  
Die hiesigen Verwandten der Leute  
hatten gestern nachdem sie von dem Eisen-  
bahnunglück gehört, in großer Aufregung  
auf das Eintreffen des Big Four Zuges,  
welches statt um 3½ Uhr Nachmittags erst  
um 9 Uhr Abends erfolgte, gewartet, um  
Näheres über die Verunglückten zu er-  
fahren. Der Zug hatte jedoch um nicht  
allzulange aufgehalten zu werden, einen  
anderen Weg verfolgt und die Unglück-  
stelle gar nicht passiert, weshalb die be-  
treffenden Verwandten auch keinerlei Aus-  
kunft zu geben vermochten.

**Excursions Raten nach dem Westen**

Die Bandalia Bahn verkauft Tickets  
nach allen Stationen in Kansas, Ne-  
braska und anderen westlichen Staaten am  
21. August, 1. und 25. September, 9.  
und 23. Oktober zum halben Preise. Ti-  
ckets gültig für 30 Tage. Näheres bei H.  
Dering, 111. Gen. Pass. Agent, Bandalia  
Bahn.

**Arbeiter verunglückt.**

Jackson Roberts, in den J. B. W.  
Werksstätten beschäftigt, geriet heute bei  
der Arbeit mit dem linken Bein zwischen  
zwei Wagen. Er mußte per Ambulanz  
nach seiner Wohnung, 311 Potomac  
Straße gebracht werden.

James Harper, ein Farbiger welcher  
an der Gasfabrikation des Trunk Be-  
schäftigt war, verunglückte heute Vor-  
mittag an der Ecke der Willschippi und  
Washington Straße indem eine Erdwand  
auf ihm zusammenstürzte. Man brachte  
ihn per Ambulanz nach seiner Wohnung  
No. 222 Ost Louisiana Str.

**Der kleine Stahlherd.**

Rev. Oscar McCulloch, welcher sich in  
Schottland von Rev. Reed in Nova  
Scotia auf dem Fährschiff befunden hatte,  
ist hierher zurückgekehrt.

Herr John C. Sullivan wurde durch  
das Abbleiben seiner Schwester nach New  
York berufen.

Herr Isaac R. Kuntzow hat sich nach  
New York begeben.

Die Gattin des Herrn Lambert Krum-  
holz feiert heute ihren 52. Geburtstag.

**Was soll ich thun?**

Die Symptome von Galle sind wohl  
bekannt. Sie sind nicht gleich bei ver-  
schiedenen Personen. Ein Bildhauer ist  
leider frühzeitig. Galle aber ist bei  
leider Appetit für Getränke, oder keinen  
für feste Nahrungsmittel. Seine Junge  
bleibt immer leicht auf. Wenn sie nicht  
belegt ist, ist sie meistens raub.  
Das Verdauungssystem ist ganz außer  
Ordnung und Diarrhöe oder Schwindel  
läßt mag das Symptom sein. Ob die  
Beschwerden aus Mangel an Blutver-  
lust. Kopfweiden, Magenleiden oder  
Magenbeschwerden treten ein. Dies zu  
heilen, probiere Green's Auszug Stomach  
Es ist wenig und Tausende bezeugen  
eine Wirtlichkeit.

**Polizei-Gericht.**

Charles Perry, des Pferdekladungs  
angeklagt, wurde dem Großgeschworenen  
überwiesen.

Wille Jewett hatte Fannie Hopkins ge-  
schlagen und mußte \$1 und Kosten für  
das Vergütigen bezahlen, während James  
Vigam, dafür daß er dem James Beach  
eine Zuckerschleife an den Kopf warf die  
biblische Summe von \$10 und Kosten  
bezahlen mußte.

**Reue Klagen.**

Aultman, Miller & Co. gegen Marshall  
A. Vater; Hypothekensache auf \$150.  
Samuel M. Jind gegen Delos Root;  
Notenklage auf \$200.

**Bäcker-Union No. 18.**

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein  
andere als mit dem Union Stempel, U.  
B., versehenes Brod zu kaufen.  
Vater Hammerle Secf.

Die County Commisäre haben  
die Angebote für den Bau einer eiser-  
nen Brücke über Fall Creek bei Millersville  
geöffnet und werden in einigen Tagen  
den Contract vergeben. Es sind nicht  
weniger als 15 Angebote eingelaufen.  
Die Brücke soll 185 Fuß lang und 18  
Fuß breit werden und wird auf \$9,000  
zu stehen kommen.

— Jesse Johnson, welcher kürzlich  
seine frühere Gattin, Frau Alexander ge-  
schlagen und sich dann selbst eine  
Schwundwunde beibrachte, ist, wie  
vollständig genesen und wird in ein paar  
Tagen aus dem hiesigen Hospital ent-  
lassen werden. Es heißt, daß sich die  
Großgeschworenen bereits mit dem Falle  
beschäftigt haben und daß eine Anklage  
gegen Alexander's Zustand besteht sich nur  
langsam und die Frau befindet sich in  
einer beklagenswerten Lage. Während  
der Mann sich im Krankenhaus befindet,  
liegt sie im Hause ihrer Schwester schwer  
krank barriere und es ist nicht auszu-  
schließen, daß die einst so hübsche Frau  
auf die Dauer gelähmt sein wird. Die  
Kugel konnte bis jetzt nicht herausge-  
zogen werden.

**Ein Bombenfund.**

Heute Mittag wurde hinter der Office  
der U. S. Express Co. an der Washing-  
ton nahe der Meridian Straße eine  
furchtbare Bombe gefunden. Dieselbe  
bestand aus einem Stück Gasrohr, etwa  
einen Fuß lang und über einen Zoll im  
Durchmesser und an dem einen Ende  
hing ein langer Zündfaden heraus.

Das gefährliche Geschöß wurde aufge-  
hoben und der Polizei übergeben. Im  
Stationshause ging man sehr vorsichtig  
damit um und keiner traute sich, es her-  
aus zu bringen.

Endlich ließ sich der Schleiher M.  
Loffe ein Herz und zog langsam und vor-  
sichtig an dem Zündfaden.

Dieselbe ging auch heraus und nahm  
ein Stückchen Papier mit, er zog nun  
auch an diesem mit großer Vorsicht, wo-  
bei sich die Polizisten in sehr respek-  
tabler Entfernung hielten.

Das Stück Papier ging auch heraus,  
ebenfalls mehrere Stücke Papiere und  
auch ein Haufen Sägespäne, und als  
sonst nichts weiter zu Tage gefördert  
wurde, atmeten die Umstehenden leicht-  
fertiger auf.

**Grundbesitzums - Versteigerungen.**

Jerome B. Knapp an James Murphy,  
Lot 2 in Bennett's Sub. von D. F. Mor-  
ris, Abt. \$275.  
Edwin Taylor an Otto R. Frenzel,  
Lot 6 und einen Teil von 7 in Wm. S.  
Morrison's Abt. \$6,500.

Wm. R. Dawson an Sam Dawson,  
die Hälfte des Lots 6 in Welling-  
ton, \$150.  
Cornelius A. Stephen an Robina  
Roch, Lot 3 in Blantford Pleasant  
View Abt. zu Irvington, \$110.

Die Connecticut Mutual Life Insu-  
rance Company an James S. Madden,  
Theil von Lot 10 in Whipple's Springdale  
Abt. \$1,520.

Frederick Deiss an John und Wm. Ver-  
termann, Lot 13 in Stoughton A. Plät-  
ter, j. Sub. \$6,500.

John S. Davenport an Vivian D.  
Moore, Lots 9 und 10 in Walter's Sub.  
von T. C. Garrison & Co.'s Addition.  
\$400.

Adolph Moberg an Johann S. Kies,  
Lot 18 in Block 10 in S. A. Kieser's,  
j. Sub. \$120.  
Raphael Kirchbaum an Harry A.  
Großland, Theil von Lots 8 und 9 in  
A. D. Wright's erster Abt. \$1,700.

Mary Dippel an Hedwig Dippel, Lot  
6 in Monroe u. A. Sub. von Dun-  
lapp's Abt. \$225.  
Anna S. Williams an Elizabeth J.  
Smythe, Theil von Lots 9, 10 und 11  
in Schumann's zweiter Abt. \$3,200.

**Die Eine Excursions Tickets nach St. Louis.**

Samstag und Sonntag den 18. und 19.  
August. Rundfahrt nur \$3.00. Tickets  
gültig auf allen Zügen und für die Rück-  
fahrt bis zum 23. August inclusive.  
Näheres bei den Agenten No. 2 Bates  
Haus, Union Depot, West-Johns-Str.  
Depot und 138½ Süd Illinois Straße.  
T. C. Ved, Pass. Agent.

**Was der Gerichtsboten.**

Criminal-Gericht.  
Mortua Woolsey wurde wegen Schlä-  
gerei verurteilt. Der Richter hat sich die  
Entscheidung vorbehalten.

Wm. Brennan wurde wegen Klein-  
diebstahls auf 18 Monate nach Michigan  
City geschickt.

Louis Parlon, wegen Fährdiebstahls  
angeklagt, wird gegenwärtig verurteilt.

**Die populäre Bee Vine**

verkauft Tickets nach allen Stationen in  
Kansas, Nebraska, Arkansas, Texas, In-  
dian Territory, Colorado und anderen  
Bundesstaaten im Westen und Südwesten am  
21. August, 1. und 25. September, 9.  
und 23. Oktober zum halben Preise.  
Tickets gültig 30 Tage. Näheres bei H.  
Dering, 111. Gen. Pass. Agent, Bandalia  
Bahn.

**Caupernit's**

J. M. Lemons, Cottage an No. 278  
Nord Noble Str. \$700.  
A. S. Combs, Franchises an Meri-  
dian Str., zwischen 7. Straße und Home  
Ave. \$5,000.  
Capital City Blaining Mill, Frame-  
Gebäude an 295 Christian Ave. \$2,000.

Die Blume welche vom Circle  
Park nach dem Blinden Institut ver-  
pflanzt wurden, befinden sich seit das  
trockene Wetter eingetreten war, in schlec-  
tem Zustande. Man befürchtet, daß sie  
absterben werden.

Die besten Vorkäse kauft man bei  
H. Schmelz, No. 423 Virginia Avenue.

Die Polizei will sich wieder ein-  
mal Vorbereden verdienen. Sie hat heute  
Mittag die Obduktoren Simon Gil-  
man, David Goldman, R. Wanger,  
Wm. Germer und S. Rimhoff wegen  
Verletzung der Straße eingekerkert. Mit  
so kleinen Leuten kann man's schon ris-  
sieren.

— Billige Passage bei Ge-  
brüder Frenzel, Ecke Wash-  
ington und Meridian Str.  
Von Antwerpen nach India-  
napolis \$25.50; Von Bre-  
men nach Indianapolis \$27.  
10; Von Hamburg nach In-  
dianapolis \$28.50. Da diese  
Billets nur für 30 Tage  
gültig sind, bietet sich gerade  
jetzt die beste Gelegenheit,  
Verwandte und Freunde kom-  
men zu lassen.

Charles O. Perry, welcher von  
dem Leichthalter Wood ein Fuhrwerk  
geliehen, aber dasselbe nicht mehr zurück-  
gebracht hat, ist in Greenacres unter der  
Anklage des Pferdekladungs verhaftet  
und hierher gebracht worden.

Detektiv Grady, welcher gestern  
einen Gefangenen Namens Henry Mc-  
Dermott nach Uniontown, Pa., bringen  
wollte, wurde auf dem kleinen Depot von  
dem Genannten, während derselbe einen  
Fluchtversuch machen wollte, in den Arm  
gestochen. Der Fluchtversuch ist dem  
Gefangenen, welcher angeklagt ist, ein  
Mädchen gestochen zu haben, nicht gelun-  
gen.

Nächsten Montag wird mit Pla-  
stierung der Washington Straße begon-  
nen werden. Die Arbeit mußte seitens  
der Vulcanite Company so lange hinaus-  
geschoben werden, weil die zur Plastierung  
nötige Maschine noch nicht fertigge-  
stellt war. Eine der Maschinen ist gestern  
hier eingetroffen und Montag 12. Sonnen-  
abend die Plastierung vorgenommen  
wird, wird die Straßenbahngesellschaft  
ihre Geleise auf eine Seite der Straße  
legen, damit der Verkehr nicht unterbro-  
chen wird.

Schiffsnachrichten.  
Angekommen in:  
New York: „Wieland“ von Ham-  
burg; „Waeland“ von Antwerpen.  
Southampton: „Lohn“ von New  
York.  
Queensdown: „Gellie“ von New  
York.  
London: „Main“ von Baltimore.

— Königsberger Zeitungen  
zufolge hat kürzlich der Professor für  
Kirchengeschichte Dr. Tschafert auf der  
großen Stadtbibliothek zu Königsberg  
einen werthvollen Fund gemacht, nämlich  
bis jetzt noch völlig unbekannte Predigten  
und Scholien Luthers. Dieselben sind  
besonders deshalb sehr werthvoll, weil sie  
aus den Jahren 1519 bis 1521 herrüh-  
ren, also gerade der Höhezeit des refor-  
matorischen Wirkens Luthers entstan-  
nen, die in jene Zeit zwischen der Ver-  
brennung der päpstlichen Bannbulle und  
seinem Gange nach Worms liegt. Die  
Predigten sind entweder in Wittenberg  
oder in einem Orte der Nachbarschaft ge-  
halten worden und gewähren einen klaren  
Einblick in die Kämpfe, welche der Re-  
formator damals durchzuführen hatte.

— Fürst in Pauline Metter-  
nich ist unter die Sterne der Astrophotie,  
denn hier glänzt sie schon seit langer  
Zeit als ein Planet, von dem sich alle  
andere Sterne trennen, sondern unter  
die echten und rechten Sterne am Him-  
melszelt. Dieser Planet erzählt:  
In der Nacht vom 16. bis 17. Mai  
d. J. hatte Fürst Pauline Metternich  
in Begleitung einer größeren Gesellschaft  
die Sternwarte besucht. Sämtliche  
Herren der Anstalt weiteten in dem  
Verbreiten der hohen Weidener alle  
Instrumente und Einrichtungen zu er-  
klären und als sie in die Abtheilung  
des berühmten Entdeckers Dr. Palisa-  
sam, lagte dieser lächelnd zu seinem  
Nachbar: „Am Ende bringt mir die  
Fürst Pauline und ich heute heute einen  
neuen Planeten.“ Das scherzweise hin-  
geworfene Wort sollte bald in Erfüllung  
gehen, denn gegen Metternich ent-  
deckte der Herr Professor ein neues  
Planet, Dr. Palisa wirklich, was er ge-  
schickt, zu dankbarer Erinnerung an den hohen  
Besuch und die vielen Verdienste, welche  
sich die geniale Fürst Pauline um die  
Wissenschaft der Astronomie erworben,  
nannte der Gelehrte den neuen  
entdeckten Planeten „Pauline“ und ver-  
säumte hieron fälschlich Sternna-  
men, die den Namen acceptierten und in  
die Himmelskarte eingetragen.

— Von der Verschwen-  
dung mit Staatsgeldern in Frankreich  
gibt der Temps ein kleines Beispiel.  
Ein Colonialbeamter wurde von Indien  
nach Mayotte (Mozambique) und von  
Mayotte nach Saigon geschickt und nahm  
auf dieser Reise kein Geld, keine fünf  
Kinder und einen Diensthofen mit. Die  
erste Reise kostete dem Staat 23,932 und  
die letzte 24,032 Francs, zusammen 47,964  
Francs. Wenn die Verschwendung eines  
einzigen Beamten allein 47,964 Francs  
kostet, dann kann man begreifen, wie die  
Franzosen zu einem Fehlbetrag von einer  
halben Milliarde gekommen sind.

**„All Right!“**

**Unser**

**Spezial-Freitag-Verkauf!**

wird diesmal wieder Außerordentliches bieten.  
Hier einige der Bargains:  
Damen-Tersch-Gemden 15c, 20c und 25c,  
um damit zu räumen.  
Damen-Valbriggan-Gemden, lange Hemel,  
25c, werth 45c.  
Herren-Valbriggan-Gemden 25c.  
Kragen, Herren-Valbriggan-Gemden 50c,  
werth \$1.25.  
Vierstüpfte gestickte Glacehandschuhe 50c  
werth \$1.  
Gestickte Taschentücher 15c, werth 30c.  
Bargains in Wäbderellen.  
Große Gerabstung in Lederreifeisen.  
30 Zoll schwarze Boule Glotz 12½c, werth  
25 Cents.  
Ganz wollen Planelle-Gemden (schwer)  
\$1.65, werth \$2.25.  
Damen-Kaschmire \$1.25, werth \$2.25.  
Weiße Damen-Jacken sehr billig.  
Kinder-Kleider sehr billig.  
Carotte Plastrons 8c, werth 10c.  
Bett-Spreads 65c, werth \$1.  
Kette von geblickten und ungeblickten  
Lackmännern.  
Kragen, Gateens 25c per Duz.  
Weiße Lains zu 5 Cents.

— T. S. Ayres & Co.,  
INCORPORATED  
1893.  
Indianapolis Business University  
WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.  
(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)  
Vorgeschlagen für Schreibrer. C. J. See, Lehrer.  
Der beste Platz, sich eine gründliche, praktische Geschäftsausbildung aneignen, so-  
wie die Stenographie und das Schönschreiben zu erlernen und sich im Englischen auszubilden.  
Große, bequeme Zimmer, ausgezeichnete und kostliche Lehrer, bestellte Anleitungen, die besten  
Klassen von Schülern. Sprich in der Office der Universität, No. 81, im W. H. Lo. d., vor.  
Redman, Heeb & Osborn, Eigentümer.

**P. Lieber Brewing Co's.**  
Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.  
— In Flaschen zu beziehen durch —  
JACOB METZGER and COMPANY.

**AUGUST ERBRICH,**  
— Agent für —  
**Aurora Lieblings-Bier!**  
Geschäftsplatz: 220 & 222 E. Delawarestr.  
Fernsprachverbindung 1032.

**DR. THOS. J. KISNER**  
Spezialist für  
Krankheiten des Rectums.  
Schmerzlos, äußerlich, innerlich, blutlos,  
blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne  
Verband, ohne Schmerzen und ohne Verunsicherung  
geheilt. — Gedächtnisvolle Erfahrung mit  
fast 300 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu  
garantieren.  
Geschwüre und Hämorrhoiden werden erfolgreich be-  
handelt. Diese Krankheiten affliciren das ganze System  
und verursachen Nerven, Magen, Leber, Nieren,  
Lungen- und Herzleiden, Rheumatismus, Schwere-  
gen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur  
durch Heilung der Krankheit im „Rectum“ (After)  
kann man diese Beschwerden los werden.  
Krankheiten werden ebenfalls besonders schmerz-  
los entfernt, sowie allen Blute- und Haut-  
krankheiten und Affektionen der Harn-Organen,  
transfunden niedrig. Consultation frei.  
Office: No. 4 West Ohio Straße.  
Office-Stunden: 9 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Ab-  
und 7 — 9 Uhr Abds.

**Dr. Guido Bell**  
No. 98 Nord East Straße  
Eingang von Ohio Str.  
Office-Stunden: 2 — 4 Uhr Nachm.  
7 — 8 Uhr Abends.  
Telephon 151.

**Dr. A. BLITZ,**  
Deutscher Arzt,  
— behandelt ausschließlich —  
Augen, Ohren, Nasen, Halskrankheiten  
Office:  
22½ West Washington Str.  
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

**Dr. D. O. Pfaff,**  
Office-Stunden:  
No. 197 N. Alabama St.  
Von 8:30 Vormittags bis 12 bis 2 Nachmittags  
No. 425 Madison Ave.  
Von 9 — 10 Vorm., 3 — 4 Nachm., von 7 bis 8 Abds.  
Telephon: Office: 253; Wohnung 256.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 3  
Fletcher & Sharpe's Blod  
— Wohnung: —  
Ecke College & Home Ave.  
Telephon 848.  
Office-Stunden: 9 — 10 Vorm. und 2 — 4 Abm.

**Dr. D. O. Pfaff,**  
Office-Stunden:  
No. 197 N. Alabama St.  
Von 8:30 Vormittags bis 12 bis 2 Nachmittags  
No. 425 Madison Ave.  
Von 9 — 10 Vorm., 3 — 4 Nachm., von 7 bis 8 Abds.  
Telephon: Office: 253; Wohnung 256.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 3  
Fletcher & Sharpe's Blod  
— Wohnung: —  
Ecke College & Home Ave.  
Telephon 848.  
Office-Stunden: 9 — 10 Vorm. und 2 — 4 Abm.

**Dr. D. O. Pfaff,**  
Office-Stunden:  
No. 197 N. Alabama St.  
Von 8:30 Vormittags bis 12 bis 2 Nachmittags  
No. 425 Madison Ave.  
Von 9 — 10 Vorm., 3 — 4 Nachm., von 7 bis 8 Abds.  
Telephon: Office: 253; Wohnung 256.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 3  
Fletcher & Sharpe's Blod  
— Wohnung: —  
Ecke College & Home Ave.  
Telephon 848.  
Office-Stunden: 9 — 10 Vorm. und 2 — 4 Abm.

**Dr. D. O. Pfaff,**  
Office-Stunden:  
No. 197 N. Alabama St.  
Von 8:30 Vormittags bis 12 bis 2 Nachmittags  
No. 425 Madison Ave.  
Von 9 — 10 Vorm., 3 — 4 Nachm., von 7 bis 8 Abds.  
Telephon: Office: 253; Wohnung 256.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 3  
Fletcher & Sharpe's Blod  
— Wohnung: —  
Ecke College & Home Ave.  
Telephon 848.  
Office-Stunden: 9 — 10 Vorm. und 2 — 4 Abm.

**Dr. D. O. Pfaff,**  
Office-Stunden:  
No. 197 N. Alabama St.  
Von 8:30 Vormittags bis 12 bis 2 Nachmittags  
No. 425 Madison Ave.  
Von 9 — 10 Vorm., 3 — 4 Nachm., von 7 bis 8 Abds.  
Telephon: Office: 253; Wohnung 256.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 3  
Fletcher & Sharpe's Blod  
— Wohnung: —  
Ecke College & Home Ave.  
Telephon 848.  
Office-Stunden: 9 — 10 Vorm. und 2 — 4 Abm.

**Dr. D. O. Pfaff,**  
Office-Stunden:  
No. 197 N. Alabama St.  
Von 8:30 Vormittags bis 12 bis 2 Nachmittags  
No. 425 Madison Ave.  
Von 9 — 10 Vorm., 3 — 4 Nachm., von 7 bis 8 Abds.  
Telephon: Office: 253; Wohnung 256.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 3  
Fletcher & Sharpe's Blod  
— Wohnung: —  
Ecke College & Home Ave.  
Telephon 848.  
Office-Stunden: 9 — 10 Vorm. und 2 — 4 Abm.

**Dr. D. O. Pfaff,**  
Office-Stunden:  
No. 197 N. Alabama St.  
Von 8:30 Vormittags bis 12 bis 2 Nachmittags  
No. 425 Madison Ave.  
Von 9 — 10 Vorm., 3 — 4 Nachm., von 7 bis 8 Abds.  
Telephon: Office: 253; Wohnung 256.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 3  
Fletcher & Sharpe's Blod  
— Wohnung: —  
Ecke College & Home Ave.  
Telephon 848.  
Office-Stunden: 9 — 10 Vorm. und 2 — 4 Abm.

**Dr. D. O. Pfaff,**  
Office-Stunden:  
No. 197 N. Alabama St.  
Von 8:30 Vormittags bis 12 bis 2 Nachmittags  
No. 425 Madison Ave.  
Von 9 — 10 Vorm., 3 — 4 Nachm., von 7 bis 8 Abds.  
Telephon: Office: 253; Wohnung 256.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 3  
Fletcher & Sharpe's Blod  
— Wohnung: —  
Ecke College & Home Ave.  
Telephon 848.  
Office-Stunden: 9 — 10 Vorm. und 2 — 4 Abm.

**Dr. D. O. Pfaff,**  
Office-Stunden:  
No. 197 N. Alabama St.  
Von 8:30 Vormittags bis 12 bis 2 Nachmittags  
No. 425 Madison Ave.  
Von 9 — 10 Vorm., 3 — 4 Nachm., von 7 bis 8 Abds.  
Telephon: Office: 253; Wohnung 256.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 3  
Fletcher & Sharpe's Blod  
— Wohnung: —  
Ecke College & Home Ave.  
Telephon 848.  
Office-Stunden: 9 — 10 Vorm. und 2 — 4 Abm.

**Neue Firma!**  
**Natur-Gas-Utensilien!**  
Wenn Sie sich entschließen haben Ihr Haus mit Naturgas einzurichten, sprechen Sie vor bei  
**STALEY & SON,**  
welche Gas-, Dampf- und Wasser-Einrichtung anfertigen.  
No. 147 Massachusetts Avenue.  
Alle Arbeit garantiert. Preise so niedrig wie es gute Arbeit erlaubt.

**Commereschule. Niedrige Raten. Tretet jetzt ein.**  
ESTABLISHED 1850. INCORPORATED 1893.  
**Indianapolis Business University**  
WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.  
(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)  
Vorgeschlagen für Schreibrer. C. J. See, Lehrer.  
Der beste Platz, sich eine gründliche, praktische Geschäftsausbildung aneignen, so-  
wie die Stenographie und das Schönschreiben zu erlernen und sich im Englischen auszubilden.  
Große, bequeme Zimmer, ausgezeichnete und kostliche Lehrer, bestellte Anleitungen, die besten  
Klassen von Schülern. Sprich in der Office der Universität, No. 81, im W. H. Lo. d., vor.  
Redman, Heeb & Osborn, Eigentümer.

**P. Lieber Brewing Co's.**  
Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.  
— In Flaschen zu beziehen durch —  
JACOB METZGER and COMPANY.

**AUGUST ERBRICH,**  
— Agent für —  
**Aurora Lieblings-Bier!**  
Geschäftsplatz: 2